

Protokoll  
der 9. öffentlichen Ortschaftsratssitzung des OR Wallroda vom 19.03.2026

Beginn: 19:00 Uhr Ende: 19:40 Uhr

Ort: Friedensstraße 1, Wallroda, Feuerwehraum

Anwesend: Hans-Jörg Woywod, Mario Trepte, Matthias Trepte  
Josua Littig, Mandy Haase

Entschuldigt: Dr. Jan-Uwe Sickert

Gemeinde: Frank Eisold

Gäste: Birgit Müller

Versammlungsleiter: Hans-Jörg Woywod, Ortsvorsteher

Tagesordnung

1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit
3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift
4. Kenntnisnahme des Protokolls der 8. öffentlichen OR-Sitzung vom 29.01.2026
5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO
6. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers
7. Anfragen der Ortschaftsräte

- 
1. Eröffnung der Sitzung und Begrüßung durch den Ortsvorsteher
  2. Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung, der Anwesenheit und Beschlussfähigkeit wird durch den Ortsvorsteher festgestellt.
  3. Bestimmung der Mitunterzeichner der Niederschrift  
Zum Mitunterzeichner werden bestimmt: Josua Littig, Mario Trepte
  4. Kenntnisnahme des Protokolls der 8. öffentlichen OR-Sitzung vom 19.01.2026  
- ohne Einwände
  5. Fragen der Einwohner gemäß § 44 Abs. 3 SächsGemO

Frau Müller fragt an, wie weit der Stand der Anbindung des Schulungsraumes an das Telekomnetz ist. Hintergrund, Eberhard Max möchte EDV-Schulungen für ältere Menschen durchführen. Herr Eisold informiert, dass der Antrag für den Anschluss der Friedensstraße 1 an das Telekomnetz bereits gestellt wurde. Herr Nagora kümmert sich bereits darum, dass die Gebäude mit Internet versorgt werden. Für die Feuerwehr ist ein Internetanschluss vorhanden, der Rest muss noch erweitert werden.

Frau Müller spricht die die Problematik der Austauschflächen Kirchsullehn - Gemeinde an. Sie verweist darauf, dass bereits vor vielen Jahren der Wunsch bestand, das Gemeindegrundstück 10/1 zu teilen, und mit dem Grundstück der alten Schule zu tauschen. Die Bereinigung des Flächentausches sollte nun bearbeitet werden, da es auch noch andere Flächen betrifft. Als Tauschfläche gibt sie zum Beispiel die Fläche des alten Gasthofes an, die etwa so groß ist wie die Fläche wo die alte Schule darauf steht. Das Thema sollte als Tagesordnungspunkt im Ortschaftsrat besprochen werden.

Herr Eisold informiert, dass es zu diesem Thema bereits Gespräche mit Herrn Roth (Kirche) und Herrn Schober (LNO) gegeben hat. Die Gemeinde ist bereit, einen Flächentausch durchzuführen, da es noch mehr Flächen für einen Tausch gibt. Es müssen sich aber beide Partner über Grund und Boden einigen.

Frau Haase ergänzt, dass die Kirche kein Land verkaufen möchte, sondern nur einen Tausch wünscht.

Herr Eisold ergänzt, dass der Wert der alten Pfarrwohnung in der Schule von der Kirche zu hoch angesetzt ist und ein Kauf den Haushalt der Gemeinde zu sehr belasten würde.

## 6. Anhörung zu Pachtangelegenheiten

Es handelt sich um die Fläche, die bereits von Herrn Grießig gepachtet ist. Die Fläche soll verändert werden zu einem Nutzgarten. Bisher nur als Rasenfläche genutzt. Herr Woywod bemerkt, dass die Pflege aus seiner Sicht ungenügend ist, da das gehauene Gras z.B. liegen bleibt. Auch wenn es eine Blühwiese ist, sollte die Pflege nicht vernachlässigt werden. Der Ortschaftsrat hat keine Einwände zur weiteren Nutzung der Fläche durch Herrn Grießig. Die Gemeinde kann den Pachtvertrag mit Herrn Grießig abschließen.

Text der Anhörung zur Fläche für den Pachtvertrag:

Es handelt sich bei Flurstk. 90 der Gemarkung Wallroda um Grünfläche mit verschiedenen Obstbäumen.

Aktuell besteht für das Flurstück ein Pflegevertrag zur Nutzung der Grünfläche als Blühwiese keine Zahlung an Gemeinde

Neu:

Der „Pfleger“ hat einen Pachtvertrag angefragt um die Fläche gärtnerisch zur Selbstversorgung (Anbau von Obst und Gemüse) zu nutzen. Der Pachtpreis ermittelt sich aus der zu nutzenden Fläche \* 0,35 EUR/qm. Das Flurstück ist insgesamt 750 qm groß, die konkrete Pachtfläche soll mit dem Pächter in einem Ortstermin ermittelt werden.

→ Aufgrund der Hauptsatzung der Gemeinde Arnsdorf (§ 10 Abs. 2 Nr. 11) kann der Bürgermeister Pachtverträge bis zu einem jährlichen Miet-/Pachtwert von 3.000 EUR allein abschließen

→ gem. § 67 Abs. 6 SächsGemO ist der OR bei Pachtangelegenheiten anzuhören

Herr Eisold ergänzt, das im Mai ein Obstbaumschnitt durchgeführt wird, an dem interessierte Bürger teilnehmen können.

## 7. Informationen der Gemeindeverwaltung bzw. des Ortsvorstehers

14. Sitzung **TA**, 03. Februar 2026

- Stellungnahme Neubau Penny in Bretinig
- Neubau Einkaufsmarkt Stolpen, bei Netto

14. Sitzung **VA**, 04. Februar 2026

- Kuriose Frage – Personen mit gelber Weste am Anger? – Vermesser bei Kathleen Hell, Info am Tag der Vermessung
- Tag der offenen Tür Oberschule letzte Februarwoche?

17. Sitzung **GR**, 25. Februar 2026

- Vorschläge und Beschlüsse für die Mitglieder Teilnehmergeinschaft LNO, Herr Eisold und Frau Klein S 177
- neuer Mitarbeiter im Bauhof – Bestellung zum Vollzugsbeamten Ordnungswidrigkeiten

15. Sitzung **TA** 10. März 2026

- div. Beschlüsse zu Bauanträgen in Fischbach und Arnsdorf
- Beschlüsse zu FNP Dürrröhrsdorf und Stolpen

15. Sitzung **VA**, 11. März 2026

- Spende für Fw Fischbach vom Ross, 140 Euro

7. Anfragen der Ortschaftsräte

Herr Woywod fragt Herrn Eisold, wie es mit den Anfragen von Haase weitergeht, die in der letzten Sitzung besprochen wurden. Die Hinweise und Anregungen wurden schriftlich übergeben. Leider ist bisher keine Rückinformation bei Herrn Woywod eingegangen. Es geht um die Geschwindigkeitsmessungen an der Landstraße und innerörtlich.

Herr Woywod fragt, wer an der Bushaltestelle an der Fiebiggasse einen Papierkorb aufstellt? Herr Eisold informiert, dass nach Aufstellung des Fahrgastunterstandes auch ein Papierkorb aufgestellt wird.

Frau Haase erneuert ihren Wunsch zur Ortsbegehung an der Landstraße (Richtung Arnsdorf) bezüglich eines Fußweges. Weiterhin fragt sie an, ob die Smileytafel in Richtung Arnsdorf versetzt werden kann. Herr Eisold befürwortet das, es muss noch eine Hülse gesetzt werden. Aufstellort mit Herrn Grohmann abstimmen.

Herr Eisold äußert den Gedanken, dass bei einem Komplettausbau der S159 ein verkehrsberuhigter Bereich wie in Großharthau gebaut werden sollte. Das wird aber noch eine Weile dauern. Leider bisher keine Geschwindigkeitskontrolle Höhe Fuhrmann.

Herr Mario Trepte spricht nochmals die Röderräumung Richtung Hüttertal an. Gibt es schon Gespräche mit der Flussmeisterei? Herr Eisold informiert, dass diese Angelegenheit im Bauamt vorliegt. Er will sich erkundigen, was bisher gelaufen ist.

Ein weiteres Thema ist das Parkverbotsschild an der Feuerwehr, damit im Ernstfall keine Fahrzeuge auf der Hoffläche stehen (Nutzer des Feuerwehrhauses).

Frau Haase empfindet, dass die Straßenbeleuchtung recht spät einschaltet.

Herr Woywod sagt, dass im Rahmen der Erneuerung der Schaltstelle für die Straßenbeleuchtung an der alten Trafostation eine neue Schaltuhr eingebaut wurde. Die Ein- und Ausschaltzeiten regelt diese astronomische Uhr entsprechen Sonnenauf- und Untergang. Welchen Nutzen, Einsparungen das gebracht ist noch auszuwerten.

Herr Eisold informiert kurz über Personalangelegenheiten, die noch im Gemeinderat beschlossen werden müssen.

Nächste Sitzung: 28. Mai 2026

gez.:

Hans-Jörg Woywod  
Ortsvorsteher

Mandy Haase  
Ortschaftsrat

Hans-Jörg Woywod  
Protokoll

Dr. Jan-Uwe Sickert  
Ortschaftsrat